

Heinz Schmitz (7.4.1909 - 22.10.1981)

Archivar des Instituts für Musikalische Volkskunde von 1970 - 1974;

Verwaltungskaufmann und Archivar;

Mitgliedschaft in zahlreichen Organisationen der Jugendbewegung und Institutionen der Jugendarbeit sowie Musikforschung und -pflege. Wirkungsbereiche: Gauwart des Quickborn Hessen-Gau, 1949 - 1951; Mitbegründer der Deutschen Pfadfinder Marburg; Erster Kanzler der Landesmark, 1947 - 1950; Vertreter des BDP im Kulturausschuss des Hessischen Jugendringes, 1955 - 1970; Essener Singkreis ab 1926, Essener Tanzkreis ab 1927. Singkreis Rhein-Ruhr Essen ab Gründung 1933 bis zur Auflösung durch den Reichsjugend-führer 1934. Trotz Verbot auch in der NS-Zeit noch aktive Arbeit im Quickborn und in Gruppen der katholischen Jugend. Aufbau einer umfangreichen Privatsammlung, die weithin bekannt war und als Auskunftsstelle von Wissenschaftlern, Institutionen, Pädagogen etc. rege in Anspruch genommen wurde und nach seinem Tode für das Institut aufgekauft werden konnte. Sie umfasst zahlreiche Liederbücher, Liedsammlungen (auch als Lose-Blätter-Sammlung), eine Musikbibliothek sowie Diskothek neben wichtigen Notensammlungen verschiedenster Art in den Bereichen Volksmusik und Jugendmusik. Veröffentlichungen und Rezensionen im Bereich der Jugend- und Volksmusik.